



Die „glorreichen Sieben“ mit den „Lehrern“ des OV C01: (v.l.) DG1MFT, DH2MIC und DH2HPH

Elektronikbasteln öffnet Türen

In Schulen, die Ganztagesklassen eingerichtet haben (und zunehmend einrichten) haben Projektstage oder Themenwochen einen festen Platz in dem Lehrplan, der ausgefüllt werden will! Den Einstieg für den Ortsverband Vatterstetten (C01) bildete ein Vormittag mit der 4. Klasse einer Grundschule am Wohnort des OVV, an dem die AATiS-Morsetaste AS-001 gebaut wurde und an einem weiteren Tag zwischen zwei Gruppen kurze Botschaften per Morsecode ausgetauscht wurden. Nachdem wir jedem Kind ein Call in Form eines

Buchstabens „zugeteilt“ hatten, bekam es die Morsecode-Tabelle und den Morsebaum in die Hand.

Weil die Decodierung mit dem Morsebaum recht zäh geht, muss jedes Zeichen von der Gegenstelle mit einem „Dit“ bestätigt werden, bevor das nächste folgen kann. Ein „Dah“ fordert zur Wiederholung auf, denn das Erfassen der Folgen aus kurzen und langen Tönen ist zunächst recht schwierig. „R R R de F F F k“ – „F F F de R R R name Leon k“.

Die nächste Herausforderung kam in Form einer Anfrage der Grund- und Hauptschule Poing, kurzfristig für vier Dienstage etwa zehn Kindern aus der 3. und 5. Ganztagesklasse zwei Stunden lang das Löten zu zeigen. DF4BM, DH2HPH, DG1MFT und DH2MIC entschieden sich für folgenden Zeitplan:

1. Tag: Löten von Phantasiefiguren aus Widerständen: Männchen, Tetraeder, Würfel, Stern. Dabei lernen die Kinder die Handhabung von Seitenschneider und Justierzange und dass man das Zinn (bleihaltig!) lange genug fließen lassen muss. Anschließend Bau eines Stromkreises aus einer 9-Volt-Batterie, Gegenstecker (aus alten Batterien gewonnen und vorverzinnt), 390-Ω-Widerstand und LED.

2. Tag: Bau eines Wassermelders in Reißzweckentechnologie, der bei undichter Wasch- oder Spülmaschine periodisch laut piepst.

3. Tag: AATiS-Morsetaste mit Erklärungen zum Morsecode.

4. Tag: Schubladenwächter des TJFBV e.V. wieder in Reißzweckentechnik.

Die Kinder waren völlig aus dem Häuschen, dass sie die gebauten Schaltungen mit nach Hause nehmen durften. Den Schulen steht für derartige Veranstaltungen ein Budget zur Verfügung, mit dem die Materialkosten (ca. 7 € pro Kind und Tag) und eine kleine Aufwandsentschädigung abdeckbar sind. Die Organisation obliegt (nur in Bayern?) einem von der Schule unabhängigen Träger, wobei die Vorschläge in der Regel von der Schule kommen. Interessierte Ortsverbände wissen also jetzt, wo sie ansetzen können. Alle Unterlagen stehen aktualisiert und mit Materiallisten ergänzt auf der Webseite des OV C01 zur Verfügung, sodass sich der Vorbereitungsaufwand für Nachahmer in Grenzen hält. Hartwig Harm, DH2MIC